



universität
wien

Umwelt im Gespräch

Landwirtschaft und Planetary Health: Möglichkeiten für eine gesunde und nachhaltige Ernährung

Dienstag, 30.5.2023, Einlass 18.30 Uhr, Beginn 19 Uhr
Naturhistorisches Museum Wien
Maria-Theresien-Platz (Haupteingang), 1010 Wien

Freier
Eintritt

Eine öffentliche Veranstaltung
des Forschungsverbunds Umwelt und Klima
der Universität Wien in Kooperation
mit dem Naturhistorischen Museum Wien

Die globale Nahrungsmittelproduktion sieht sich immer stärker mit ökologischen, sozialen und politischen Herausforderungen konfrontiert. Bereits heute erzeugt die Landwirtschaft einen großen Druck im Kontext der Planetary Health. Sie ist weltweit für ca. 30 % des Energieverbrauchs, für 30 % der Treibhausgasemissionen, für 70 % des Wasserverbrauchs und für 75 % der Abholzung verantwortlich. Dadurch kommt es zu einem Verlust an Biodiversität, es entstehen Landnutzungskonflikte und Ernährungsunsicherheiten werden verstärkt. Gleichzeitig gehen aktuelle Modelle davon aus, dass die Weltbevölkerung bis 2050 von aktuell 8 Mrd. auf ca. 10 Mrd. Menschen anwachsen wird, wodurch sich die bestehenden Konflikte vergrößern.

Diese Entwicklungen machen ein Umdenken in der Art und Weise, wie wir Landwirtschaft gestalten und uns ernähren, notwendig. Eine effizientere Nutzung von Düngern oder der Einsatz von modernen Technologien zur Effizienzsteigerung bieten zum Beispiel Möglichkeiten für eine nachhaltigere Produktion von Nahrungsmitteln. Ziel ist es, mit weniger Ressourcen die Ernährungssicherheit zu gewährleisten. Biodiversität muss dabei nicht nur bewahrt, sondern auch wiederhergestellt werden. Ebenso muss eine gesündere Ernährung im Einklang mit nachhaltiger Produktionskapazität stehen; Stichwort Planetary Health Diet. Dies bedeutet auch mehr Achtsamkeit im Verbrauch, um Probleme wie die Verschwendung von Lebensmitteln zu reduzieren. Wie wir Landwirtschaft und Ernährung zukünftig gestalten werden, ist somit von zentraler Bedeutung für die Gesundheit unseres Planeten und die jedes einzelnen Menschen.

Woraus setzt sich eine gesunde Ernährung zusammen? Wie können wir Ressourcen effizienter nutzen? Welche Möglichkeiten haben wir, um die globale Landwirtschaft gerechter zu gestalten und Ernährungssicherheit zu gewährleisten? Welche Auswirkungen hat Landwirtschaft auf die Biodiversität und wie können wir diese verringern?

„**Umwelt im Gespräch**“ ist eine Veranstaltungsreihe des Forschungsverbunds Umwelt und Klima der Universität Wien in Kooperation mit dem Naturhistorischen Museum Wien. Ihr Ziel ist es, aktuelle Herausforderungen im Umgang mit unserer Umwelt aufzugreifen, aus verschiedenen Perspektiven zu diskutieren und damit auch wissenschaftliche Erkenntnisse als Grundlage für das gesellschaftliche Handeln bereitzustellen. Fünf Sprecher*innen kommen im Rahmen einer moderierten Podiumsdiskussion mit Publikumsbeteiligung ins Gespräch.

Freier Eintritt

Um Anmeldung bis 22.5.2023 wird gebeten: umwelt.univie.ac.at/aktivitaeten/umwelt-im-gespraech/landwirtschaft-und-planetare-gesundheit/anmeldung

Mit Ihrer Teilnahme erteilen Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung von Bild- und Videoaufnahmen, die im Rahmen der Veranstaltung entstanden sind.

Grußworte

Katrin Vohland, Generaldirektorin des Naturhistorischen Museums

Nikolaus Hautsch, Vizerektor für Infrastruktur, Universität Wien

Gerhard Herndl, Professor für Meeresbiologie und aquatische Biologie, Universität Wien

Einführungsvortrag

„Die Herausforderung 10 Milliarden Menschen im Einklang mit der Gesundheit unseres Planeten zu ernähren“

Thilo Hofmann, Professor für Umweltgeowissenschaften an der Universität Wien

Im Anschluss

Podiumsdiskussion

Franz Essl ist Biodiversitätsforscher und Professor am Department für Botanik und Biodiversitätsforschung der Universität Wien. Er forscht aktuell zu der Frage, welchen Einfluss der Klimawandel auf die Biodiversität hat und wie diese trotzdem langfristig erhalten werden kann. Anfang 2023 wurde er vom Klub der Bildungs- und Wissenschaftsjournalisten als Wissenschaftler des Jahres 2022 ausgezeichnet.

Thilo Hofmann ist Professor für Umweltgeowissenschaften an der Universität Wien und Leiter des Forschungsverbunds Umwelt und Klima. Mit seiner Forschungsgruppe beschäftigt er sich unter anderem mit dem Einsatz von Plastik und Nanotechnologie in der Landwirtschaft sowie dem Verhalten von Schadstoffen.

Stefanie Lemke ist Professorin und Leiterin des Instituts für Entwicklungsforschung an der Universität für Bodenkultur Wien. Sie beschäftigt sich unter anderem mit Nahrungs- und Ernährungssicherheit und untersucht, wie diese nachhaltig gestaltet werden können. Sie legt den Fokus auf Zugang zu Ressourcen und Teilhabe an Entscheidungsprozessen von marginalisierten Gruppen, unter Verwendung transdisziplinärer, menschenrechtsbasierter und intersektionaler Ansätze.

Petra Pjevacic ist leitende Wissenschaftlerin am Department für Mikrobiologie und Ökosystemforschung der Universität Wien, wo sie hauptsächlich zu mikrobiellen Gemeinschaften forscht. Sie ist eine der Leiter*innen des interdisziplinären Forschungsprojekts „playNICE“, welches Alternativen zu synthetischen Stickstoffumwandlungs-Hemmern erarbeitet und damit die Grundlage für eine effizientere Stickstoffdüngung und folglich nachhaltigere Landwirtschaft schaffen will.

Karl-Heinz Wagner ist Professor für Ernährung und Lebensmittelqualität an der Universität Wien und Leiter der Forschungsplattform „Active Ageing“. Sein Forschungsschwerpunkt liegt auf dem Zusammenhang von Lebensstil, Ernährung und Gesundheit. Einen speziellen Fokus legt er dabei auf die Frage, welche lebensstilbedingten Faktoren das Altern beeinflussen.

Moderation: Marlene Nowotny, Wissenschaftsredakteurin Ö1

Im Anschluss werden Erfrischungen gereicht.

Barrierefreier Zugang zur Veranstaltung

Der Zugang zum Veranstaltungsort ist barrierefrei über einen separaten Eingang möglich. Bitte kontaktieren Sie uns rechtzeitig vor der Veranstaltung (bis spätestens 12 Uhr am Veranstaltungstag), um den Zugang zu gewährleisten.

Um Anmeldung bis 22.5.2023 wird gebeten: umwelt.univie.ac.at/aktivitaeten/umwelt-im-gespraech/landwirtschaft-und-planetare-gesundheit/anmeldung

Kontakt: ech@univie.ac.at | [ech.univie.ac.at](https://www.ech.univie.ac.at)
